

Berufsmaturitätsschule Winterthur

Herzlich willkommen an der BMS Winterthur

Informationen für Eltern und Berufsbildner/innen

9. November 2026

Informationen zum Eintritt 2026/27

BMSW

Schulleitung	Beat Deola, Rektor Thomas Kollbrunner, Prorektor Doris Gehring, Abteilungsleiterin
Lernendenvertretung	Luca Seier
LifeLongLearning	Benjamin Gmür
Klassenlehrpersonen	





BMSW

Übersicht

- Facts and Figures der BMS Winterthur
- Ziele der BMS
- Lernendenvertretung
- Förderung und Unterstützung
- Promotion
- Ausbildungsmodelle für 3-jährige Berufe
- Interdisziplinäres Arbeiten / Berufs-maturitätsarbeit, Sprachreise
- Zukunftsperspektiven
- Fragen
- Gespräche mit den Klassenlehrpersonen

BMSW

Schulleitung



Beat Deola
Rektor



Thomas Kollbrunner
Prorektor

Prüfungsorganisation



Doris Gehring
Abteilungsleiterin

Belange Lernende



Debora Zanon
Adjunktin

Administration

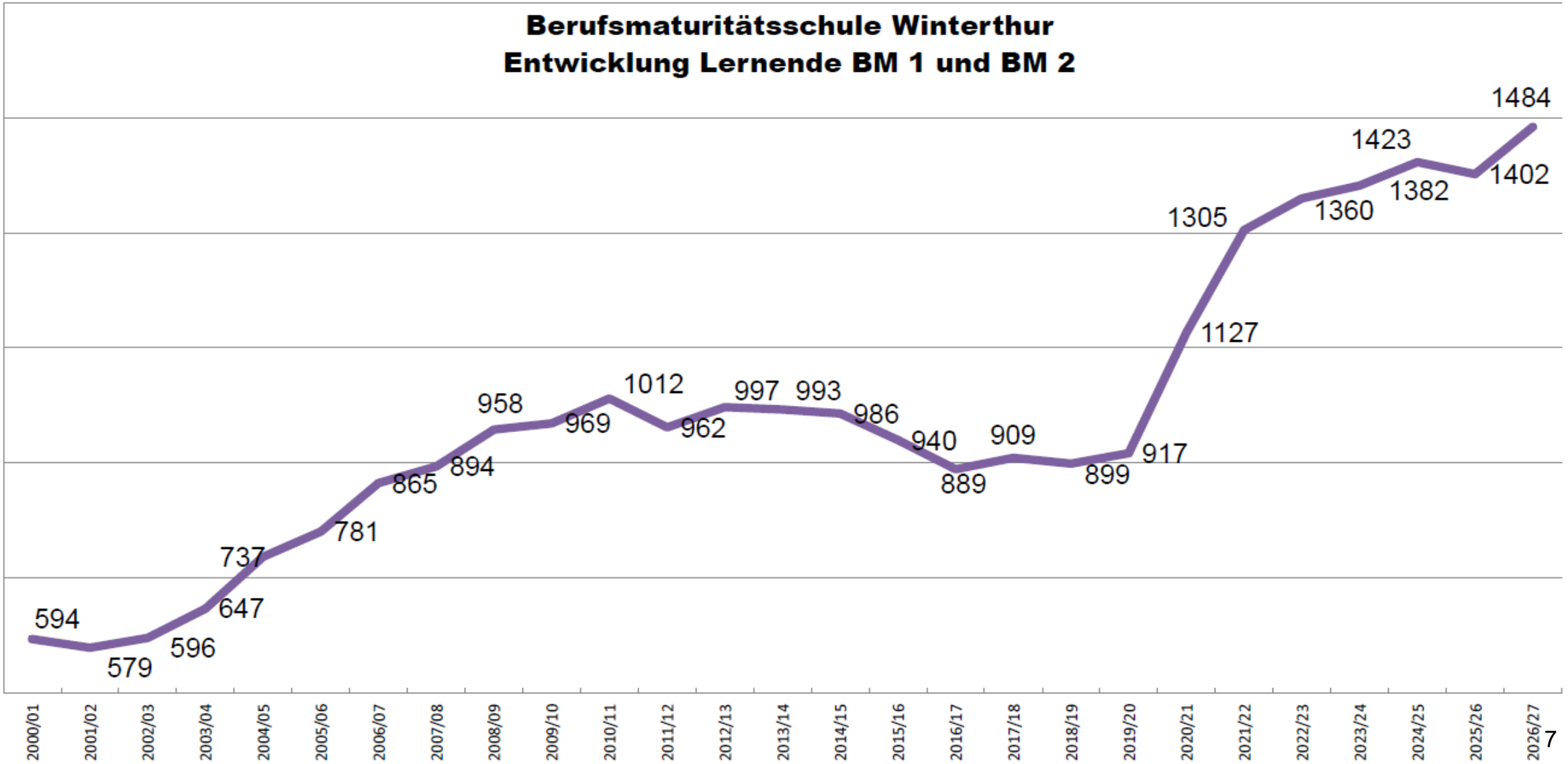
Die Berufsmaturitätsschule Winterthur

Seit August 2024 eigenständige Berufsmaturitätsschule

Ausrichtungen	GESO und TALS
Bildungsgänge	BM1 und BM2, div. Modelle BM1-flex-Klassen, BM2 mit Blended Learning
Lernende	1’474 (Schuljahr 2026/27) GESO: 851 (250/601) , TALS: 608 (527/81), Rep.: 15
Klassen	BM1 : 44 / BM2: 33
Lektionen	ca. 54’000 / Jahr
Personal	Lehrpersonen: 91, Verwaltung/Hausdienst: 8+2

Entwicklung der Schülerzahlen 2001-26

BMSW



Struktur und Ziele der BMS

BMSW

Fachhochschulreife / Fachhochschulen

Berufsmaturität

Qualifikationsverfahren
(EFZ)

praktisch | theoretisch

Lehrbetrieb
berufspraktische Kompetenzen

Berufsfachschule
berufstheoretische Kompetenzen

+

Berufsmaturitätsprüfung

(Deutsch, 2 Fremdsprachen, Mathematik, Natur- und Sozialwissenschaften, Gesellschaftskunde)

Berufsmaturitätsschule
erweiterte Allgemeinbildung

Zielsetzungen

BMSW

Kompetenzenerwerb

- Eigenverantwortliches Lernen
- Kreativität
- Chance der Persönlichkeitsentwicklung

Klassengeist

- Gegenseitige Unterstützung, Rücksicht
- Teambildung
- Klassenprojekte



Lernendenvertreter/in

Luca Seier
Polymechaniker im 3. BMS-Jahr, Klasse LT24k



Aufgaben-Portfolio

- Anliegen von Lernenden
- Teilnahme an den Sitzungen der Schulkommission
- Austausch mit der Schulleitung
- Mitwirkung bei Schulprojekten
  (Schulleitbild, Gestaltung Lernbereiche)

Kontakt luca.seier@lernende.bms-w.ch



BMSW

Förderung und Unterstützung

LifeLongLearning (LLL)

Selbsttest (OLAT-Fragebogen: Lernstrategie-Nutzung)

- obligatorische Einführung in der 3. Woche
- Vertiefung durch die Fachlehrpersonen in der Klasse und weitere Angebote

Workshops für Mathematik, Naturwissenschaften

(Informationen durch Fachlehrpersonen)

Sozialdienst

www.kabel-berufslehre.ch



Timon Werder



Claudia Kral



BMSW

Gesund, gut und gerne lernen

Arbeitsgruppe LifeLongLearning

Ben Gmür, Marius Roth und Marc-André Zehnder

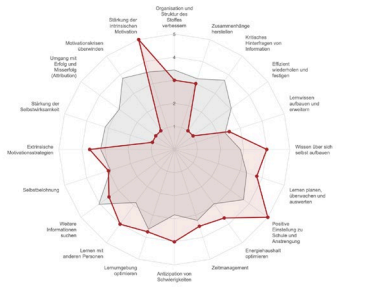
Was wir wollen und weshalb

Was fehlte Ihnen für die bessere Bewältigung des Studiums in Ihrer Bildung vor FH-Eintritt?	
Überfachliche Kompetenzen in:	**Nennungen (in %)**
Lernstrategien, um mir die Inhalte des Studiums anzueignen	52%
Lesen und Verstehen von studienrelevanten Texten	37%
Selbstständiges Arbeiten	25%
Fähigkeit, neue Inhalte mit bereits Erlerntem zu verknüpfen	25%
Nachhaltigkeitsorientiertes Denken	23%
Kompetenzen im Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien	17%
Interdisziplinäres Arbeiten	16%
Sozialkompetenz	7%

Tabelle 24: Antworten der BM-Absolventen/innen neuer RLP-BM zur Frage «Was fehlte Ihnen für die bessere Bewältigung des Studiums in Ihrer Bildung vor FH-Eintritt? Überfachliche Kompetenzen in…» (n=725). Hinweis: Mehrfachauswahl. Quelle: Online-Befragung Studierende 2021.

SBFI (2021)

Was wir an der BMSW dafür tun



Ihre individuellen Tipps

Für Ihre drei Bereiche mit den tiefsten Werten – dort liegt am meisten drin. Tippen Sie auf einen Tipp für die ausführliche Erklärung mit den Studien dahinter:

- **Kritisches Hinterfragen von Information** (1.0): Prüfen Sie Behauptungen wie ein Profi-Faktenchecker: Verlassen Sie die Seite, öffnen Sie neue Tabs und schauen Sie, was unabhängige Quellen dazu sagen.
- **Effizient wiederholen und festigen** (1.0): Fragen Sie sich selbst ab statt nur zu lesen, und wiederholen Sie in wachsenden Abständen: nach 1, 3, 7 und 14 Tagen.
- **Stärkung der Selbstwirksamkeit** (1.0): Führen Sie eine Erfolgsliste: Schreiben Sie nach jedem Lernen in einem Satz auf, was Sie jetzt können – und lesen Sie sie vor der nächsten Prüfung.

So kommen Sie weiter: Im Lernwegweiser der BMSW finden Sie zu diesen Themen konkrete Anleitungen und Videos. Fragen oder Lust auf eine persönliche Lernberatung? lernen@bms-w.ch

► Erklärungen zu allen 20 Lernstrategien









Was wir alle tun können



Quelle: https://ave-institut.de

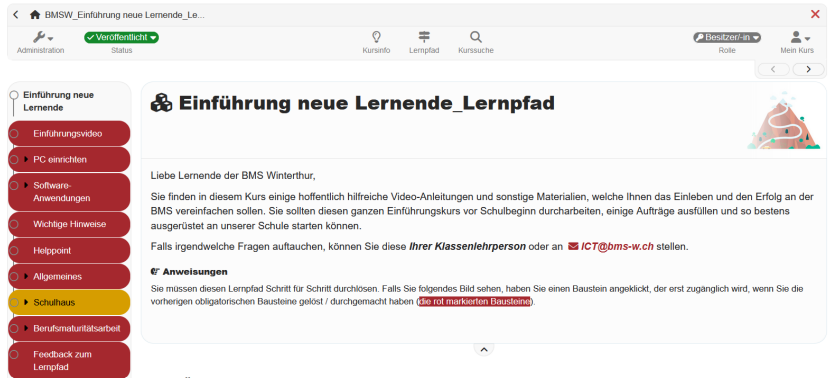
LifeLongLearning

Ihre Fragen?

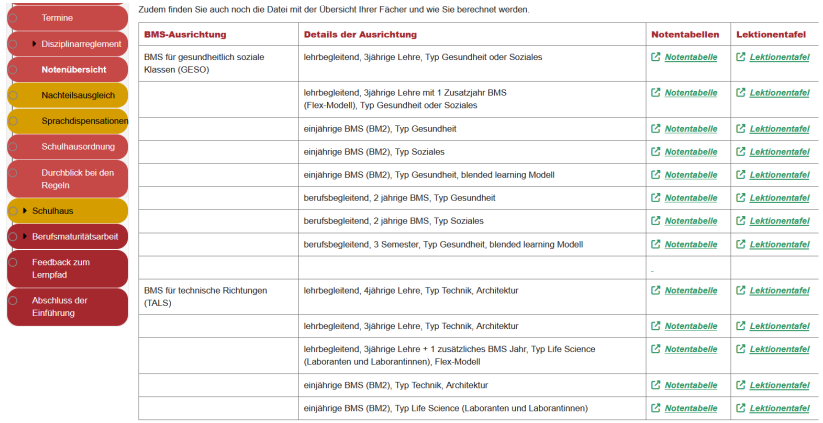
Lernpfad

Programme

Notentabellen







BYOD / Kommunikation

Lernpfad (Begrüssungsschreiben)

- Installation der Programme
- Nutzung der Lernplattform OLAT
- Notentabelle

Kommunikation

- Nutzung des Schul-Mails
- OLAT
- MS Teams / OneNote

Die digitale Welt der BMS Winterthur

BMSW



Die digitale Welt der BMS Winterthur

BMSW

Landing Pages als Verbindung zwischen den Fächern

BMSW

Klasse 7m/1va · Biologie für Laboranten

Lehrperson: T. Kollbrunner

Fixe Infos

- Unterricht: Freitag 14.35 - 16.20 Uhr, Zimmer 323
- Kontakt: per Teams oder Mail: thomas.kollbrunner@bmsw.zh.ch
- **Wichtig:** Fragen zum Unterricht bitte auf Teams im Klassenchat stellen (damit alle davon profitieren)

Lektionen

DATUM	THEMA UND SKRIPTSEITEN	ABLAUF/MATERIAL	AUFGABEN (MIT ABGABEFRIST)	LERNZIELE (INKL. LNW UND DATUM, WENN GEPLANT)
Aktuell **21. Aug. 2026**	**Einführung, Organisatorisches** **Monomere und Polymere**	1. Vorstellung meiner Person 2. Wir schauen uns einige organisatorische Dinge an (Prf. Termine: 25.09.26, 27.11.26), Sitzordnung, Infos zum Unterricht) 3. Start Kapitel 1: Skript Monomere und Polymere 4. Einsteig: Powerpoint zu Chemische Elemente und makromoleküle Verständnisfragen beantworten 5. Wir machen ein Gruppenpuzzle Start lesen der Fachtexte	HA: lesen Sie die Fachtexte zu Ende und füllen Sie den Teil der Tabelle zu Ihrem Molekül vollständig aus	- Sie finden den Bio-Kurs auf Olat und alle wichtigen Dokumente und speichern Sie gut strukturiert auf Ihrem PC. - Sie lesen sich in Ihre Fachtexte zum ersten Gruppenpuzzle ein.

Letzte Aktualisierung durch die Lehrperson. Bei Fragen direkt an die LP. Neuste Lektion zuoberst eintragen — die oberste Zeile wird automatisch hervorgehoben.



BMSW

Promotion - Abschlussprüfung

Es gelten folgende Bedingungen

a) Notenschnitt mind. 4.0
b) Max. 2 Noten unter 4.0
c) Abweichung zur Note 4.0: Max. 2 Notenpunkte

BM 1
Wer die Bedingungen nicht erfüllt, wird provisorisch promoviert. Dies ist einmal während der Ausbildung möglich.

Die Berufsmaturitätsprüfungen werden kantonal organisiert und an den Schulen durchgeführt.

Der BMS-Abschluss ist nur zusammen mit dem Fähigkeitszeugnis gültig.

Sprachzertifikate und Nachteilsausgleich

Anerkennung von Fremdsprachendiplomen

- Je nach Niveau ist eine Dispensation von der Abschlussprüfung möglich.
- Das Gesuch muss bis **spätestens Ende Januar vor der Abschlussprüfung** eingereicht werden.

Gewährung von Nachteilsausgleichsmassnahmen

- Das Gesuchsformular und weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.
- Zu beachten ist, dass das **Gutachten nicht älter als 3 Jahre** sein darf.

BMSW

Interdisziplinarität und Berufsmaturitätsarbeiten

- Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern (IDAF)
- Projektwoche in der ersten Woche nach den Herbstferien
- Schulinterner Wettbewerb mit Prämierung und attraktiven Preisen im Wert von CHF 3’000.— - 4’500. —.



gestiftet von

Zürcher Kantonalbank

die Mobiliar
Generalagentur Winterthur
Andreas Götz

WINGD

unterstützt von

SCHWEIZER JUGEND FORSCHT
SCIENCE ET JEUNESSE
SCIENZA E GIOVENTÙ

BMSW

Freiwillige Sprachwochen

1 – 2 Wochen in Dublin



Eine Woche in Nizza



Aufbau der BM 1 flex-Modelle
(FaBe, FaGe, div. 3-jährige, technische Berufe)

3-jähriges BM-Modell (wie bisher)
- lehrbegleitende Ausbildung
- total 2-3 Schultage pro Woche und Lehrjahr

4-jähriges BM-Modell (BM 1-flex)
- 3 Jahre lehrbegleitende Ausbildung, plus 4. BM-Jahr
- total 2 Schultage pro Woche und Lehrjahr
- Zusatzjahr mit 1 BM-Schultag pro Woche

3-jährige Ausbildung, danach BM 2-Studium
- lehrbegleitende Ausbildung, 1-2 Berufsschultage pro Woche
- BM 2-Vollzeitstudium: 1 Jahr (nach Abschluss der Lehre)







BM1 flex-Modelle für 3-jährige Berufe

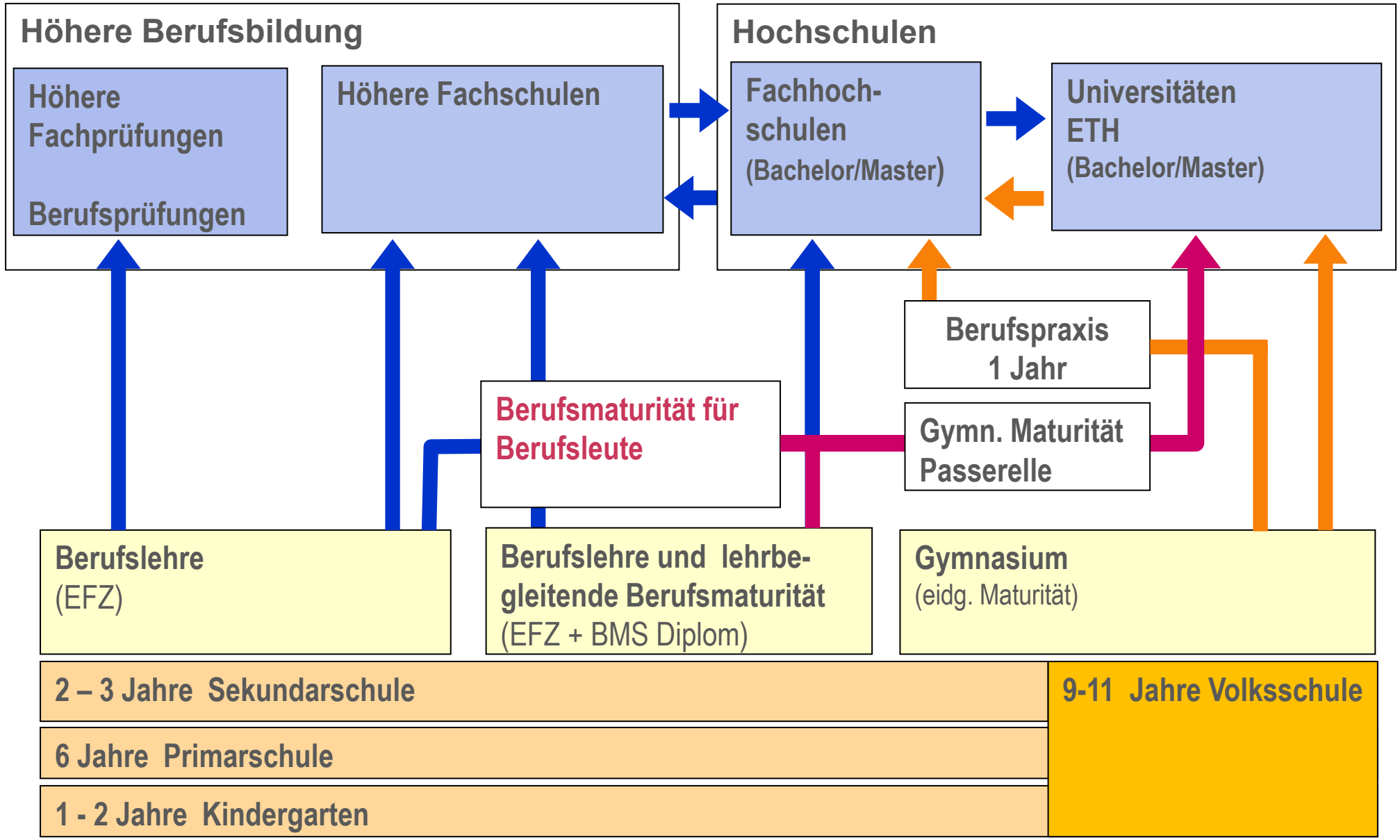
Ausrichtung GESO
Fachmann/frau Betreuung
Fachmann/frau Gesundheit
Dentalassistent/in

Ausrichtung TALS
Laborant/in
Augenoptiker/in
ICT-Fachmann/frau
div. 3-jährige, technische Berufe

Die Wahl des Modells muss mit dem Lehrbetrieb abgesprochen werden.



Das Schweizer Bildungssystem



Was tun bei Fragen?

Kontaktieren Sie uns – egal, welche Fragen Sie haben, sei dies

- Promotion
- Leistung
- Verhalten
- Längere Abwesenheiten
- Persönliche Anliegen
- . . .

Wir sind gerne für Sie da.



BMSW

Ihre Fragen

?

Einladung zum Apéro und Gespräch mit den Klassenlehrpersonen



BMSW

Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung





Kontaktdaten
bms-w.ch
info@bmsw.zh.ch
Sekretariat: 052 267 87 81

Die Berufsmaturität – ein Erfolg versprechender Weg